



INTERNATIONALE MENSCHENRECHTSORGANISATION  
FÜR DAS RECHT SICH ZU ERNÄHREN

FIAN Deutschland e.V.  
Gottesweg 104  
50939 Köln  
Tel. 0221 / 47 44 91-0  
Fax 0221 / 47 44 91-11  
www.fian.de  
fian@fian.de

## Hintergrund zur FIAN Pressemitteilung vom 10. Oktober 2019

### Definitionen

Die FAO hat 2019 zur Hungerbemessung erstmals umfassende Daten des neuen Indikators FIES (Food Insecurity Experience Scale) berücksichtigt. Er beruht im Gegensatz zum klassischen Indikator Prevalence of Undernourishment (PoU) auf konkreten **Haushaltsbefragungen**. Die weltweite Erhebung des FIES-Indikators ermöglicht eine genauere Analyse der Hunger-Ursachen, obgleich eine Aufschlüsselung nach Ländern weiterhin fehlt.

### Aktuelle Zahlen der FAO

	2014	2015	2016	2017	2018
weltweit	1696,3	1712,3	1801,9	1929,6	2013,8
Afrika	554,1	577,1	644,1	682	676,1
Asien	875,6	858,2	871,1	928	1038,5
Südamerika	78,7	94,4	124,1	137,1	131,2

Zahl der „mittel oder schwer ernährungsunsicheren Menschen“ (Quelle: FAO, Stand 16.09.2019)

### Hintergrund zum FIES

Der FIES wurde als zusätzlicher Indikator zur Erreichung von SDG 2 („Den Hunger weltweit bis zum Jahr 2030 beenden“) etabliert. Er kann **unterschiedliche Schweregrade von Hunger und Ernährungsunsicherheit** messen. Mit dem diesjährigen Bericht der FAO zu Hungerzahlen (SOFI, Juli 2019) wurden erstmals Zahlen zu „moderater Ernährungsunsicherheit“ (moderate food insecurity) veröffentlicht. Zudem bietet der neue Indikator die Möglichkeit, die Daten zu disaggregieren – also nach Geschlecht, Alter, Wohnort etc. aufzuschlüsseln. Dadurch können zugrundeliegenden Ursachen von Hunger deutlich besser analysiert und die Wirkung politischer Maßnahmen auf marginalisierte Gruppen hergestellt werden.

### Rekordernten und Lagerbestände

Die Weltgetreideernte beinhaltet die Ernte der global bedeutendsten Grundnahrungsmittel Weizen, Mais und Reis. Laut FAO (Food Outlook 5/2019) ist die **Weltgetreideernte in den letzten 10 Jahren stark angestiegen, von 2,2 auf 2,8 Milliarden Tonnen (+27%)**. Die Weltbevölkerung ist im gleichen Zeitraum um 11% gewachsen. Auch die Weltgetreidespeicher sind deutlich besser gefüllt als noch vor 10 Jahren (852 Millionen Tonnen gegenüber 520 Millionen Tonnen).

### Wie viele Menschen sterben an Hunger?

Es gibt **keine systematischen Untersuchungen** zu der Zahl der Menschen, die an den Folgen von Hunger und Mangelernährung sterben. Verschiedene UN-Organisationen haben dazu unterschiedliche Schätzungen veröffentlicht. Laut FAO-Bericht aus dem Jahr 2002 sterben täglich 25.000 Menschen an den Folgen von Hunger und Mangelernährung, somit 9,1 Millionen pro Jahr. Laut dem damaligen UN-Sonderberichterstatter zum Recht auf Nahrung starben 2006 etwa 36 Millionen Menschen an den Folgen von Hunger und Mangelernährung.

Spendenkonto – GLS-Gemeinschaftsbank eG Bochum  
IBAN DE84|4306|0967|4000|444400 - BIC: GENODEM1GLS

Vorstand: Tim Engel (Vorsitzender), Giovanna Enea (stv. Vorsitzende),  
Maren Staeder (Schatzmeisterin),  
Beisitzerinnen: Judith Busch, Friederike Diaby-Pentzlin, Lotte Liegmann,  
Anika Mahla, Jeanette Schade



Initiative  
Transparente  
Zivilgesellschaft